



105. Delegiertenversammlung Kleintiere Zürich, 1.4.2017, Kollbrunn

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2016 (Der Kleintierzüchter Nr. 21 vom 26.5.2016)
4. Mutationen / Austritte
5. Mitteilungen aus den Fachabteilungen
6. Abnahme der Jahresberichte 2016 (Beilage)
 - a) Präsident
 - b) Parkverwalterin
7. Erläuterungen der Jahresrechnung 2016 und Revisionsbericht (Beilage)
8. Abnahme der Jahresrechnung 2016 und Entlastung des Vorstandes
9. Genehmigung des Budgets 2017 (Beilage)
10. Wahlen
 - a) Kassier
 - b) Protokollführer/in
 - c) Vizepräsident
11. Anträge gemäss Art. 18 der Statuten
12. Nationale Geflügelausstellung 2020 in Winterthur
13. Ausstellungspark und Parklokal
14. Ernennung neuer Ehrenmitglieder
14. Wahl des Versammlungsortes 2018 und folgende
15. Verschiedenes

Vorsitz: Urs Weiss

Protokoll: Priska Küng

Teilnehmer: 82 Anwesende mit 97 Stimmkarten

Entschuldigungen: Christine Rindlisbacher, Andrea Walter, Patrick Grossenbacher, Annamaria Roffler, Walter Wetter, Andreas Wiessner, Beatrice Wiessner, Peter Egli (Schweiz. Verband Belgisch Riesen, Gruppe Zürich), Peter Römer (Schaffhauser Kantonalverband), Marcel Varga (Thurgauer Kantonalverband)

Pünktlich um 17.30 Uhr eröffnet Urs Weiss die Delegiertenversammlung:

„Sehr geehrte Delegierte, sehr geehrte Gäste, liebe Züchterkolleginnen und Züchterkollegen

Ich freue mich, Sie/Euch zu unserer 105. Delegiertenversammlung von Kleintiere Zürich hier in Kollbrunn begrüssen zu dürfen.

Wenn man jemanden auf der Strasse fragt, „Wer ist der Höchste in der Gemeinde Zell?“, wird man spontan die Antwort erhalten, „Der Gemeindepräsident“. Obwohl auch hier

Protokoll Delegiertenversammlung Kleintiere Zürich

zuerst das Volk das sagen hat. So freut es mich, als Vertreter des Volkes den Gemeindepräsidenten Martin Lüdin begrüßen zu dürfen.

Ebenso freut es mich, Gion Gross, den Ehrenpräsidenten von Kleintiere Schweiz und Präsidenten der EE begrüßen zu dürfen.

Es ist für uns eine besondere Ehre, dass von Kleintiere Schweiz Peter Iseli bei uns ist. Als umtriebiger und initiativer Präsident von Rassekaninchen Schweiz ist er Mister Rabbit Switzerland schlechthin.

Als Vertreter von Rasetauben Schweiz darf ich zu unserer Freude einmal mehr Erwin Bär begrüßen.

Beat Schoch vertritt Rassegeflügel Schweiz.

Als liebe Freunde und Nachbarn darf ich vom Schwyzer Verband Franz von Euw und vom Aargauer Verband Ruedi Hofmann begrüßen.

Heute ist von der Tierwelt nach langer Zeit wieder einmal die fliegende Reporterin Rita Schmidlin da. Fliegend passt da bestens, ist sie doch den Tauben zugewandt. Ich danke Dir schon heute für die wohlwollende Berichterstattung.

Ein besonders herzliches Willkomm entbiete ich unseren verdienten Ehrenmitgliedern – allen voran meinem Vorgänger, dem langjährigen Präsidenten Werner Bolt.

Der Tösstalvereinigung danke ich für die hervorragende Organisation des Anlasses.

Man muss an vieles denken und viele Details planen, damit alles gut klappt. Dazu braucht es noch einsatzfreudige Mitglieder und einen umsichtigen Präsidenten. Allen ganz herzlichen Dank.

Wir haben viele Entschuldigungen erhalten. Sie werden im Protokoll aufgeführt. Eine möchte ich besonders erwähnen: Jugendbetreuerin Christine Rindlisbacher kann aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein.

Andrea Walter kann heute aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen.

Ich freue mich über alle die anwesend sind!

Ich stelle fest, dass

- gemäss Statuten schriftlich mit Bekanntgabe der Traktanden eingeladen wurde*
- die Fristen eingehalten wurden*
- keine Anträge von Mitgliedern eingereicht wurden.*
- die heutige DV im Sinne der Statuten beschlussfähig ist.“*

1) Begrüssung

Urs Weiss begrüsst die Versammelten:

„Was treibt uns an Kleintiere zu züchten? Tagtäglich unsere Tiere zu pflegen und uns an die Tier, an den Stall zu binden? Wir gehen mit der Kleintierhaltung eine Verantwortung und Verpflichtung ein, welche den heute üblichen Rahmen sprengt. Wir gehen nicht wöchentlich in den Männerchor und sind dort ein fleissiges Mitglied oder gehen regelmässig ins Fitness und bezahlen unseren Obolus und sind niemandem Rechenschaft schuldig.

Nein wir haben ein Hobby, welches jeden Tag Präsenz erfordert. Mit offenen Augen

Protokoll Delegiertenversammlung Kleintiere Zürich

müssen wir den Gesundheitszustand der Tiere erfassen und allenfalls Massnahmen ergreifen. Füttern, misten und die Pflege der Tiere sowie die Zuchtaktivitäten wie Anpaarung, Zuchtstammzusammenstellung etc. gehören ebenfalls dazu.

Für all diese Tätigkeiten braucht es ein grosses und umfassendes Wissen. Was früher beinahe mit der Muttermilch aufgesogen wurde, muss heute sorgsam von Züchter/in zu Züchter/in weitergegeben werden.

Wissen ist Tierschutz. Man hat es immer so gemacht, genügt in einer sich schnell wandelnden Zeit nicht mehr.

Immer mehr Menschen verstehen Menschen, welche sich mit Tieren beschäftigen nicht mehr. So sind nicht nur wir Kleintierzüchter in der Kritik. Kaum ein Tierhalter hat nicht seine Probleme mit Tierschützern. Es gibt nur eines: Das Beste zu tun, was möglich ist. Die Tierschutzbestimmungen einhalten, Anlagen zertifizieren lassen. Offen sein für Neues. Rezepte von gestern sind nicht die Rezepte für die Zukunft. Dran bleiben! Nicht ablöschen, sondern entflammen und andere anstecken. Wenn man zuerst über die Tierschutzvorschriften flucht und wegen dem Mitgliederschwund in einer depressiven Stimmung stecken bleibt, kann man keine Neumitglieder oder gar Jungzüchter gewinnen. Mit Offenheit und Grosszügigkeit neuen Ideen gegenüber gewinnt man die Zukunft und nicht mit Verschlossenheit und Eigenbrötlerei.

Ob wir mit mehr oder weniger Züchterinnen und Züchtern in die Zukunft gehen, spielt keine Rolle, wir müssen aktiv das Wohl der kleinen Tiere gestalten.

Liebe Delegierte, liebe Gäste, ich danke Euch für Euer Erscheinen und erkläre die 105. DV für eröffnet.

Gedenken wir zu Beginn unserer DV den Mitgliedern die nicht mehr unter uns sind. Das Kommen und Gehen auf unserer Erde erleben wir fast täglich.

Emotionen werden wach, wenn uns vertraute, liebe Menschen vom Leben in den Tod hinüber gehen. Gefährten und Gefährtinnen, mit welchen wir über viele Jahre das gleiche Hobby ja die gleiche Leidenschaft geteilt haben. Frohe Stunden gemeinsam erlebt wurden und weniger schöne Erlebnisse dank guten Freunden besser verarbeitet. Kleintierzucht ist nicht nur ein am Tier orientiertes Hobby – nein, es ist auch ein zutiefst am Menschen orientiertes Hobby, welches viele Menschen zusammenführt. Und so ist es besonders schmerzhaft, wenn Abschied genommen werden muss. In unserem Jahresbericht ist eine Zusammenstellung. Wir wissen, sie ist unvollständig. Ich bitte Sie sich von den Sitzen zu erheben und den Erwähnten und den nicht Erwähnten zu gedenken.“

Gemeindepräsident Martin Lüdin erhält das Wort.

Er hat sich über unsere Einladung sehr gefreut, auch weil es der erste grössere Anlass in der neuen Rägebogehalle ist.

Er stellt uns die Gemeinde Zell vor, die drei Bahnhöfe und zwei Klöster hat (das tibetische Institut und das ehemalige Kloster Lettenberg) hat und den bekannten zeitgenössischen Komponisten (Paul Burkhard) vorweisen kann.

Das Motto der Gemeinde „Natürlich – sympathisch – aktiv“ sorgt dafür, das nachhaltige und konsequente Entwicklung im Gemeindeleitbild festgelegt wurden (ökonomisch, ökologisch und sozial).

Zell, das aus mehreren Ortsteilen besteht und das Zentrum heute in Rikon hat, hat eine lange Geschichte, die durch das Wasser rundherum und die Textilindustrie geprägt

Protokoll Delegiertenversammlung Kleintiere Zürich

wurde.

1298 Hektaren, die sich von 483 m auf dem Tiefsten bis zu 791 m auf dem höchsten Punkt ausdehnen. Ein rasantes Wachstum und rege Bautätigkeit. Eine der ersten nicht-städtischen Einheitsgemeinden und ein paar weitherum bekannte Naturschönheiten wie die Tüfelschile, die grösste Tuffsteinanlage der Ostschweiz und mehrere Giessen, wie die Wasserfälle hier im Tösstal genannt werden.

Martin Lüdin dankt für unsere Aufmerksamkeit und wünscht uns eine spannende Delegiertenversammlung.

Urs Weiss dankt Martin Lüdin und der Gemeinde Zell ganz herzlich für den Apéro und dass wir die Rägeboge Halle, die erst nächste Woche nach eineinhalbjähriger Bauzeit eingeweiht wird, benutzen durften.

2) Wahl der Stimmzähler

Urs Weiss schlägt Elisabeth Steiner, Markus Germann, David Bosshard und Willi Graf als Stimmzähler vor.

Die Versammlung ist einverstanden. Die Stimmzähler zählen die Stimmen an den ihnen zugeteilten Tischen aus.

Es sind 82 Personen mit 97 Stimmkarten anwesend.

3) Protokoll der Delegiertenversammlung 2016

Das Protokoll wurde zusammen mit den Abteilungsprotokollen im „Der Kleintierzüchter Nr. 21 vom 26.5.2016 veröffentlicht.

Es gibt keine Bemerkungen dazu.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Dank an die Protokollführerin Priska Küng.

Wir werden dieses Jahr die einzelnen Protokolle sofort nach deren Erstellung im Internet veröffentlichen und dann in der Tierwelt.

4) Mutationen / Austritte

Aufgelöst per 31.12.2016: OV Stäfa. Danke für den Geldbetrag, den wir erhalten haben!

Austritt per 31.12.16: Japaner Gruppe Ost

Ausschluss (wegen nicht bezahlter Mitgliederbeiträge seit mehreren Jahren):

Zürich Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchterverein

Wildberg-Russikon-Fehraltorf

Kakadu Kreuzlingen

5) Mitteilungen aus den Fachabteilungen

Kaninchen, Alwin Hitz

38 Delegierte mit 42 Stimmen, Peter Iseli und Franz von Euw als Gäste.
Gusti Heller vom OK und Urs Weiss sind später dazu gestossen.

Die ordentlichen Geschäfte wurden ohne Diskussionen behandelt.

Kleintierzüchter Pfannenstil: Antrag Abschaffung Subventionen an Ausstellungen,
Gegenantrag der Fachabteilung Kaninchen.

Antrag von Kleintiere Pfannenstil wurde angenommen mit 19 Stimmen

Nächste Ausstellung 12./13. Januar 2019 im Tösstal, Jubiläum OV Rikon und OV
Weisslingen.

Impfvorschriften des Kantonalen Veterinärarnamtes haben zu diskutieren gegeben:
Jungtiere müssen geimpft werden, ansonsten wird keine Bewilligung erteilt für die
Ausstellung.

Geflügel, Andreas Ehrismann

28 Anwesende

Beat Schoch und Ruedi Hoffmann als Gäste.

Vogelgrippe gab zu diskutieren.

Ausstellungsreglement für die Ausstellung in Winterthur wurde genehmigt.

Tauben, Martin Kundert

Erwin Bär als Gast und Ehremitglied Erwin Eisenring

Traktanden wurden ordnungsgemäss abgehandelt.

Kantonale Taubenausstellung Winterthur 9./10. Dezember

Ziervögel,

Niemand sass oben am Tisch, da sich die Kommission aufgelöst hat.

Peter Fuhrer hatte im Dezember einen tragischen Unfall vor der Vorstandssitzung. Er
hätte da den Rücktritt von Daniel Illert bekannt geben sollen. In der Folge ist auch
Peter zurückgetreten. Kurt Beutler teilte seinen Rücktritt im Februar zurück.

Trotz der Bitte von Kleintiere Zürich, die Sache sauber abzuschliessen, konnte dies
nicht so stattfinden. Es fehlen auch noch Akten.

Protokoll Delegiertenversammlung Kleintiere Zürich

Hugo Meister hat als Tagespräsidenten geamtet.

5 Personen aus drei Sektionen waren anwesend.

Protokoll und Jahresrechnung sowie Jahresbericht wurden genehmigt.

Walter Küng hat gebeten, die Abteilung nicht sofort aufzulösen. Es wurde beschlossen, sämtliche Vogelzüchter des Kantons anzuschreiben um die Kommission zu besetzen und eine allfällige Kantonale Ausstellung zu machen. Man könnte sich der Geflügel-ausstellung in Winterthur anschliessen.

Hugo Meister hofft, dass es gelingt, die Vogelabteilung auf Kurs zu bringen. Mehr Infos wird es an der nächsten Delegiertenversammlung 2018 geben.

Fellnähgruppen, Regula Bott

9 Mitglieder aus vier Fellnähgruppen haben sich getroffen, die Abteilungen waren also vollzählig.

Mutationen: Fellnähgruppe Wehntal wird sich auf Ende Jahr auflösen.

Regula Leutert hat am letzten Kleintierzüchterttag gezeigt, wie Felle aufbereitet werden müssen, so dass es nun hoffentlich wieder vermehrt Felle zum Verarbeiten gibt.

Jugend, Urs Weiss anstelle von Christine Rindlisbacher

Urs bittet die Anwesenden, ihre Jugendlichen aufs Jugendlager vom 15. bis 22. Juli aufmerksam zu machen. Infos und Anmeldeunterlagen sind auf der Webseite von Kleintiere Schweiz.

Es tut uns leid, dass unsere Jugendabteilung nicht mehr wirklich zum Durchstarten kommt. Offenbar sind die Jugendlichen in ihren Sektionen sehr gut betreut und aufgehoben.

Peter Iseli als offizieller Vertreter von Kleintiere Schweiz

Peter Iseli freut sich, dass er in so einer schönen Halle von so einem hohen Podium reden darf. Er dankt für die Einladung und begrüsst alle Anwesenden herzlich. Er bedankt sich für die wohlwollende Zusammenarbeit des letzten Jahres.

Neues Ausstellungskonzept wurde letztes Jahr vorgestellt. Es hat seither viele schöne Ausstellungen gegeben. Die Informationsstände sind aber noch nicht wirklich überall befriedigend. Es fehlen noch immer Infos zur Haltung der Kleintiere. Wer soll Tierschützer sein, wenn nicht wir, und informieren über die gesetzeskonforme Haltung unserer Kleintiere?

Protokoll Delegiertenversammlung Kleintiere Zürich

Tierwelt: Sie wurde neu gestaltet, auf schönerem Papier. Die Tierwelt musste sich verändern, moderner und zeitgemässer werden, um die Rückgänge an Leser/innen aufzufangen. Es soll eine Zeitschrift für alle Tierliebhaber sein.

Umgangskultur: Wir verlieren Mitglieder vor allem dann, wenn es Streit gibt in den Vereinen und Verbänden, nicht weil man Kaninchen impfen muss.

Peter fordert uns auf, nicht immer nur Mails zu schicken, sondern auch mal ein Telefon zu machen oder mit jemandem von Angesicht zu Angesicht das Gespräch zu suchen. Gesellschaftliches Zusammensein soll auch in Zukunft mit Freude und Respekt gepflegt werden.

Goldene Regel: „Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst!“

Weiterentwicklung der Zertifizierung: Arbeitsgruppe (Peter Iseli, Sepp Jung, Lukas Meister, Gion Gross, Markus Vogel) hat sich darüber viele Gedanken gemacht. Das Projekt kann nicht wie geplant an der DV 2017 vorgestellt werden, sondern wird auf 2018 verschoben. Es wird dieses Jahr eine Vernehmlassung geben.

Strukturen Kleintiere Schweiz: Die fünf grössten Kantonalverbände sollen gemeinsam mit dem Vorstand von Kleintiere Schweiz jährlich zusammen sitzen und die künftige Zusammenarbeit planen.

Tiefgreifende Veränderungen geschehen nicht über Nacht (Dalai Lama). Mit diesen Worten wünscht uns Peter Iseli ein gutes Verbandsjahr und hofft, uns an der Gesamtausstellung in Fribourg zu sehen.

Das Stichwort Tierwelt erinnert unseren Präsidenten an seine Kindheit: In Kollbrunn hat Urs Weiss als Bub jede Woche die Tierwelt gekauft, für 70 Rp. pro Ausgabe.

6) Abnahme der Jahresberichte

a) Präsident

Der Jahresbericht des Präsidenten ist im Büchlein auf den Seiten 4 und 5 zu finden.

Es ist Urs Weiss ein besonderes Anliegen drei Dinge hervorzuheben:

- Vorstandstätigkeit

Für Urs Weiss es keine Selbstverständlichkeit, dass sich im Kanton Zürich so viele Leute in den verschiedenen Vorständen mit Herzblut einsetzen. Uneigennützig wird Grosses geleistet. Mit Freude und grossem Einsatz werden Versammlungen, Weiterbildungen, Stallschauen, Jungtierschauen, Ausstellungen und manch frohe Stunde organisiert. Urs dankt allen, welche sich in irgendeiner Weise für die Kleintierzucht im Kanton Zürich einsetzen – keine Selbstverständlichkeit und umso wertvoller. Danke.

Protokoll Delegiertenversammlung Kleintiere Zürich

- Mitgliederbestandentwicklung
Unsere Mitglieder schmelzen dahin:

	2005	2010	2015	2016
Kaninchenzüchter	1422	1624	991	862
Geflügelzüchter	564	559	498	472
Taubenzüchter	66	74	66	61
Vogelzüchter	315	242	198	152
Fellnähgruppen	184	135	62	57
Total Mitglieder	2551	2634	1910	1595
davon Jungzüchter		104	66	45
davon Passivmitglieder			278	272

- Ausstellungen
Viele Ausstellungen konnten nur in einem eingeschränkten Rahmen durchgeführt werden. Urs Weiss bittet uns, VHK oder Vogelgrippe nicht als Vorwand zu nehmen, um keine Ausstellung durchzuführen. Ohne Ausstellungen stirbt die organisierte Kleintierzucht! Jungtierschauen sind beste Werbung für uns. Sympathien für unser Hobby werden geschaffen und bestimmt kommt eine Volksabstimmung wo wir die Stimmen der Bevölkerung brauchen. Oder der Gemeindepräsident muss wissen, dass es einen Hahn braucht, um zu züchten, wenn es in einem Nachbarkeitsstreit um den Hahnengesang geht.

Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht.

Vizepräsident Martin Kundert lässt über den Jahresbericht von Urs Weiss abstimmen. Er wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

Martin Kundert dankt Urs Weiss für die grosse Arbeit, die er für uns macht und lobt ihn für die umsichtige und sorgfältige Lösung der anfallenden Probleme.

6b) Parkverwalterin

Urs Weiss gibt einige Infos anstelle von Andrea Walter.

2016 stand im Zeichen des Wechsels. Armin Schaufelberger trat ins zweite Glied. Wir waren um seinen Einsatz und seinen Rat im vergangenen Jahr noch sehr dankbar. Viele Jahre hat er als Lagerverwalter in seiner gutmütigen Art den Park herausgegeben und wieder zurückgenommen. Aus verschiedenen Gründen hat sich die Nachfolge etwas verzögert. Auch dies hat Armin Schaufelberger in seiner bekannten Ruhe akzeptiert. Zusammen mit den Kleintierfreunden Wald machten wir uns auf die Suche nach einem

Protokoll Delegiertenversammlung Kleintiere Zürich

tüchtigen Nachfolger. Es war schwierig, jemanden zu finden, der so viel Zeit aufwenden kann.

Mit Martin Zollinger haben wir einen Nachfolger gefunden. Martin stammt aus einer begeisterten Kleintierzüchterfamilie und ist Mechaniker von Beruf. Er steht mitten im Berufsleben. Aus diesem Grund bittet Urs, die Abmachungen mit ihm exakt einzuhalten. Martin Zollinger nimmt frei und wartet beim Parklokal, um den Park herauszugeben. Verspätungen von drei Stunden, wie sie vorgekommen sind, oder fehlende oder ungenügende Verlademannschaften sind nur schwer verständlich. Wir haben mit Martin einen guten und initiativen Mann gefunden, welchen wir nicht wieder verlieren möchten.

Es gibt keine Fragen zum Bericht der Parkverwalterin.
Er wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Urs Weiss hat für Armin Schaufelberger ein Geschenk mitgebracht. Die Delegation aus Wald überbringt dieses.

7) Erläuterung der Jahresrechnung 2016 und Revisionsbericht

Die Jahresrechnung finden Sie auf Seiten 15/16 und die Bilanz auf Seite 19.

Gemäss den Statuten wird die Parkrechnung separat geführt.

Nach wie vor ist unsere Finanzlage angespannt, jedoch hatten wir einige Sondereffekte im letzten Jahr.

Es gab 2016 315 Mitglieder weniger und so auch weniger Mitgliederbeiträge.

Die Parkrechnung leidet unter der Vogelgrippe. Der neue Park konnte nur mit einer Boxe in Birmensdorf vorgestellt und nie vermietet werden.

Urs Weiss bittet Peter Iseli, die zusätzlichen Beiträge von Kleintiere Schweiz zu verdanken.

Danke auch dem aufgelösten OV Stäfa, der die 10000 Fr. aus der Auflösung Kleintiere Zürich überwiesen hat.

3000 Fr. haben wir unerwartet erhalten als Gewinnbeteiligung von der Gesamtausstellung in Volketswil. Die Kleintierfreunde Volketswil- Dübendorf haben uns diesen Anteil überwiesen, ohne dass vorher eine Beteiligung abgemacht gewesen wäre.

Kauf neue Boxen: 20000 Franken aus dem Lotteriefonds wurden eingesetzt. Die Abrechnung wurde abgeliefert und akzeptiert.

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung.

Parkrechnung: Auffällig ist, dass es viel weniger Vermietungen gab.

Der Revisorenbericht der OG Winterthur ist auf Seite 23 des Büchleins zu finden.

Protokoll Delegiertenversammlung Kleintiere Zürich

Hugo Meister dankt im Namen der Revisoren Franz Dubach für die sauber geführte Rechnung.

8) Abnahme der Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Vorstandes

Die Rechnung Kleintiere Zürich mit einem Gewinn von 18868.15 Fr, die Park-Rechnung mit einem Verlust von 157.15 Fr. und der Revisorenbericht werden jeweils einstimmig angenommen und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

Urs Weiss dankt im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

9) Genehmigung des Budgets 2017

Auf Seite 20 ist das Budget aufgeführt.

Es gibt keine Fragen dazu.

Das Verbandsbudget mit einem voraussichtlichen Gewinn von 2000 wird einstimmig angenommen.

Das Parkbudget mit einem voraussichtlichen Ertrag von Fr. 5100 Fr. wird einstimmig angenommen.

10) Wahlen

- a) **Kassier** Franz Dubach: Einstimmig gewählt
- b) **Protokollführer/in** Priska Küng: Einstimmig gewählt
- c) **Vizepräsident** Martin Kundert: Einstimmig gewählt

Christine Rindlisbacher hat ihren Rücktritt als Jugendbetreuerin eingereicht. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre Arbeit.

Urs Weiss wird ihr das Abschiedsgeschenk zukommen lassen.

Gesucht werden nach wie vor ein/e Sekretär/in und eine/n Jugendbetreuer/in

Es gibt etwa fünf Vorstandssitzungen, an der auch der/die Jugendbetreuer/in teilnehmen sollte, plus die Nachwuchsbetreuerstagung. Das Lager leiten muss man nicht.

Noch dringender brauchen wir eine/n Sekretärin. Andreas Ehrismann hat das nun eine ganze Weile neben seinem Amt gemacht und hat uns angedroht, das künftig nicht mehr zu übernehmen.

Wir wären sehr froh um Unterstützung von neuen Leuten!

11) Anträge gemäss Art. 18 der Statuten

Es sind keine Anträge eingegangen.

12) Nationale Geflügelausstellung 2020 in Winterthur, 12./13. Dezember 2020

Urs Weiss zitiert Stefan Litscher, der an der letzten Präsidentenkonferenz gesagt hat, dass das eine gute Idee ist, die man aber nur gemeinsam verwirklichen kann. Es ist eine Ausstellung aller Kleintierzüchter, nicht nur des Geflügels!

Der Vertrag liegt vor und kann demnächst abgeschlossen werden mit Rassegeflügel Schweiz.

Austragungsort ist die Eulachhalle in Winterthur. Urs Weiss zeigt uns ein paar Bilder der schönen Halle.

Es sind zwei Hallen 2800 m², 2500 m², dazwischen die Toiletten und das Restaurant. Die knapp 500 Sitzplätze werden nicht ausreichen – wir können aber noch mehr Tische platzieren in der Ausstellungshalle.

Vertrag:

- Vertragsabschluss mit Rassegeflügel Schweiz durch Vorstand
- Gesamte Administration durch Rassegeflügel CH
- Tombola, Spenden, Katalog-Inserate etc. zu Gunsten KTZ
- Grundentschädigung an Kleintiere Zürich Fr. 15'000.—
- KTZ verantwortlich für die Durchführung der Ausstellung (Auf- und Abbau, Betreuung der Tiere, Reinigung, Festwirtschaft etc.)
- Rassegeflügel CH kommt für die Infrastruktur-Kosten auf (Halle, Boxen, Entsorgung, Bewachung, etc.)

Das Risiko, dass die Ausstellung z.B. wegen Vogelgrippe abgesagt werden muss, muss nicht von Kleintiere Zürich getragen werden.

Wir werden uns um ein OK bemühen, sobald der Vertrag unterzeichnet ist.

13) Ausstellungspark und Parklokal

Unser Parklokal und unser Park nützen uns nichts, wenn keine Ausstellungen durchgeführt werden – organisiert Ausstellungen und verwendet den Park von Kleintiere Zürich, auch wenn ihr für einen Club eine Ausstellung macht.

Beachtet die Seiten 34 bis 36 im Büchlein. Es fehlen noch ein paar Angaben von Gewichten, die meisten Infos sind aber jetzt zusammen gestellt.

14) Ernennung neuer Ehrenmitglieder

Art. 10 Ehrenmitglieder

Personen, die sich um den Verband oder deren Fachabteilungen besonders verdient gemacht haben, können auf schriftlichen Vorschlag der Sektions- oder Vereinigungsvorstände und/oder auf Antrag des Kantonalvorstandes von der Haupt-Delegiertenversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie geniessen die gleichen Rechte und Pflichten wie die übrigen Mitglieder, sind aber beitragsfrei.

Urs Weiss dankt allen bisher ernannten Ehrenmitgliedern, die sich üblicherweise nicht einfach zurücklehnen, sondern weiter aktiv mitarbeiten und mithelfen.

Die Laudatio wird von Urs vorgetragen:

„Wenn man könnte, müsste man ihn zum Super-Ehrenmitglied ernennen. Oder gar wie im Militär statt zum Obergefreiten zum Ober-Ehrenmitglied. Seit 1992 ist er im Vorstand und arbeitet mit. Er ist immer da wenn man ihn braucht. Martin Kundert ist, ja sie haben richtig gerechnet, seit 25 Jahren im Vorstand von Kleintiere Zürich. Ein sympathisches Urgestein, welches seinem Weg treu bleibt und auf den Verlass ist. Dies erkannte man schon vor zehn Jahren und ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Wenn jetzt ein Schelm denkt oder gar sagt Martin sei ein Sesselkleber, der irrt. Er hat schon massive Fluchtgedanken geäussert. Doch was kann man sich an einem lauen Sommerabend Schöneres vorstellen als eine Vorstandssitzung von Kleintiere Zürich? Was Martin für Kleintiere Zürich und die Abteilung Tauben im Laufe der Jahre geleistet hat, kann ich unmöglich kommentieren, nur lückenhaft und unwürdig wäre meine Aufzählung. Vieles ist nur dank ihm möglich geworden. Vieles hat er möglich gemacht. Ein Mann der Ideen und ein Mann der Tat wie man ihn nur selten findet. Lieber Martin im Namen von Kleintiere Zürich und deiner Vorstandeskolleginnen und -kollegen danke ich Dir für Deine Treue und Deine überaus grosses Engagement in all den Jahren.

Wir wissen wo deine Stärken sind – wir wissen aber auch wo du schwach wirst. Wo du nur so dahin schmelzen kannst. Schokolade heisst das Zauberwort. Viel Vergnügen bei einem Truffles und Praliné-Kurs bei Lindt und Sprüngli“.

Martin Kundert bedankt sich für. Er wird sich weiterhin bemühen für die Taubenabteilung, aber auch Platz machen, wenn sich ein Nachfolger findet.

15) Wahl des Versammlungsortes 2018 und folgende

2018 wieder einmal in Samstagern.

Maya Betschart informiert und, dass die DV wie schon letztes Mal Wort im Haagerisaal in Samstagern tagen wird.

Wir suchen einen Durchführungsort für 2019! Wir freuen uns auf schriftliche oder mündliche Bewerbungen.

16) Verschiedenes

175 Jahre Zürcher Bauernverband. Wir machen mit an der ZÜLA (Zürcher Landwirtschaftsausstellung), die an der ZÜSPA angeschlossen ist.

Wir werden drei Geflügelrassen präsentieren und einige Kaninchen mit Jungtieren, und etwa 10 Tauben. Geplant ist eine Bildschirmpräsentation, Sachen zum Anfassen (Tastkasten) und div. Infotafeln.

Der Vorstand ist daran, das Konzept zu entwickeln. Letzte Woche hat wieder ein Gespräch mit dem Bauernverband stattgefunden.

Wir werden auch viele Helfer/innen brauchen, da die Tiere zehn Tage lang betreut und versorgt werden müssen.

2. Juli: Brunch für die Ehrenmitglieder. Willi Graf organisiert das in der Kleintierzuchtanlage Russer in Männedorf, danke!

30. September: 6. Kantonaler Kleintierzüchterttag in Effretikon

16. Januar 2018: Präsidentenkonferenz in Illnau

Gion Gross meldet sich zu Wort.

Nicht nur der Vorstand soll sich bei den Mitgliedern bedanken, auch der Vorstand hat ein grosses Dankeschön und einen kräftigen Applaus für seine Arbeit verdient.

Urs Weiss dankt den Stimmzähler/innen für die verantwortungsvolle Arbeit.

Er dankt Stefan Litscher und der Tösstalvereinigung für die spontane Organisation der heutigen DV.

Danke an Martin Lüdin und die Gemeinde Zell, dass wir die Rägeboge Halle nutzen durften.

Ganz herzlichen Dank an Andreas Ehrismann, der die aufwändige Arbeit des Jahresberichtes und den Versand der Einladungen auf sich genommen hat.

Urs Weiss verabschiedet die Versammlung:

„Liebe Züchterkolleginnen, liebe Züchterkollegen

Mit viel Freude und Power hat ein neues Vereins- und Zuchtjahr begonnen. An vielen Orten wurde ein spannendes Jahresprogramm zusammengestellt und Pläne geschmiedet. Ich wünsche Euch allen ein gutes Gelingen Eurer Anlässe. Lasst Euch nicht unterkriegen von VHK und den Vorschriften der Veterinärämter. Die nächste Vogelgrippe und die weltfremden Vorschriften kommen bestimmt, setzen wir sie mit einem Lächeln um. Wer lächelt statt zu toben, ist immer der Stärkere. Wir sind für diejenigen da, die Freude an den kleinen Tieren haben. Probiert immer wieder Neues aus und verlasst hie und da die ausgetretenen Pfade. Ich freue mich riesig auf die bevorstehenden Jungtierschauen.

In diesem Sinne erkläre ich die 105. DV von Kleintiere Zürich für beendet.

Gerne wünschen wir Euch alles Gute in Haus und Stall – kommt gut nach Hause!“

Die Versammlung ist um 19.19 Uhr fertig.

Priska Küng, 1.4.2017